

Lokale Entwicklungsstrategie LAG nordburgenland plus

Leistungszeitraum: 2007 – 2009

In der EU-Programmperiode 2007-2013 soll eine eigenständige Regionalentwicklung im Rahmen von Leader durch gemeinde- und sektorübergreifende Entwicklungsprojekte unterstützt werden. Ziel ist es, durch regional breit verankerte Trägerschaften, die lokalen Aktionsgruppen (LAGs), kooperative Entwicklungsstrategien zu verfolgen, regionale Entwicklungspotenziale zu erkennen und zu entwickeln.



Blick Richtung Leithagebirge, © ÖIR GmbH

Voraussetzung für die Anerkennung einer LAG ist die Erstellung einer lokalen Entwicklungsstrategie (LES), die Angaben zur lokalen Aktionsgruppe (der regionalen Identität), die Positionierung der Region zu regionalwirtschaftlich bedeutenden Themen, Strategie, Ziele (inkl. Erfolgskriterien) und Aktionsfelder ihrer angestrebten Entwicklung sowie Angaben zum Erarbeitungsprozess, zur Qualitätssicherung, der Organisationsstruktur der LAG und dem Finanzplan enthält.

Im Rahmen des Projekts unterstützte das ÖIR die Begleitung dieses Prozesses – der Erstellung einer lokalen Entwicklungsstrategie – für die LAG Nordburgenland plus.

Bearbeitung: Christof Schremmer; Ursula Mollay

Auftraggeber: Regionalmanagement Burgenland GmbH

www.rmb.at/media/file/162_LES-nordbgld-plus_Einreichvers_20071009_exklBeilagen.pdf